

FINANZBERICHT 2023

Nach herausfordernden Jahren mit vielen ausserordentlichen Faktoren erfolgte 2023 im Geschäftsgang wieder eine Normalisierung.

Die Jahre 2020 bis 2022 waren aufgrund der COVID-19-Pandemie sehr herausfordernd. Finanziell gesehen, halfen damals letztlich verschiedene ausserordentliche COVID-Entschädigungen (u. a. für Vorhalteleistungen), die finanziellen Ausfälle etwas zu lindern. Demgegenüber erfolgte 2023 eine deutliche Erholung und Normalisierung. Durch eine Optimierung der Bettenauslastung wurde die Grundlage für die Steigerung der stationären Pflēgetage im Vergleich zu 2022 gelegt. Im zweiten Jahr der Kodierung und Abrechnung mit dem ST Reha-Tarif konnten zudem positive Effekte realisiert werden. So zeigte sich, dass Fälle von pflege- und therapieintensiven Patientinnen und Patienten im neuen Tarifwerk besser abgebildet werden, wenngleich in der Grundversicherung weiterhin eine Kostenunterdeckung besteht. Schliesslich konnten 2023 leicht mehr Zusatzversicherte behandelt werden als im Vorjahr, was entsprechend einen zusätzlichen positiven Effekt auf den Ertrag zur Folge hatte. Auch bei den ambulanten Leistungen konnte bei praktisch allen Behandlungen (ärztliche Sprechstunden, Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, Kindertherapiezentrum usw.) eine höhere Nachfrage festgestellt werden. Dies alles führte zu einer deutlichen Steigerung des Betriebsertrages gegenüber Vorjahr.

Diese durchwegs positive Entwicklung hat aber auch Schattenseiten. Eine permanent hohe Auslastung führt unweigerlich zur Strapazierung des Personals. Das ohnehin durch den Fachkräftemangel belastete Pflegepersonal musste eine grössere Anzahl Patientinnen und Patienten betreuen. Vor dem Hintergrund der Teuerung und zwecks Erhalt der Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, setzte die Reha Rheinfelden auf 2023 hin verschiedene Massnahmen um, wie z. B. Lohnsummenanpassung oder Erhöhung von Zulagen. Zudem mussten unbesetzte Stellen wesentlich häufiger als noch 2022 mit externem Temporärpersonal besetzt werden, was einerseits planerisch und organisatorisch sehr herausfordernd war und andererseits zu deutlichen finanziellen Mehraufwendungen führte. Der Personalaufwand stieg dadurch prozentual im gleichen Ausmass wie der Betriebsertrag.

Der Aufwand für Material und Medizinischen Bedarf, die Positionen der anderen betrieblichen Aufwendungen und auch die Abschreibungen stiegen in Summe nur moderat an im Vergleich zu 2022. Die hohe Steigerung beim Aufwand für Energie und Wasser (fast eine Verdoppelung) konnte auf anderen Positionen nahezu kompensiert werden.

Das Jahr 2023 darf als erfreulich bezeichnet werden. Es ist gelungen, ohne Sonderfaktoren oder ausserordentli-

che Posten ein ansprechendes operatives Ergebnis zu erzielen.

Leistungskennzahlen

Im Jahr 2023 setzte die Reha Rheinfelden ihre positive Entwicklung fort, wie aus den Leistungskennzahlen hervorgeht. Die Patientenmeldungen waren 2023 konstant hoch und freiwerdende Bettenkapazität konnte umgehend wieder belegt werden. Die stationären Fallzahlen stiegen um +1,6% von 2'413 im Jahr 2022 auf 2'451 im Jahr 2023. Dies führte zu einer Zunahme der Pflēgetage um +3,5% von 71'609 auf 74'095 im Vergleich zu 2022, wo COVID-19-bedingte Massnahmen die Pflēgetage noch negativ beeinflussten.

Auf die verschiedenen medizinischen Disziplinen bezogen, verzeichnete die Neurorehabilitation einen Anstieg um +6,8% auf 40'580 Pflēgetage, während bei der muskuloskelettalen Rehabilitation ein Rückgang um -14,8% auf 12'348 Pflēgetage resultierte. Die geriatrische Rehabilitation verzeichnete eine Zunahme um +9,7% auf 14'564 Pflēgetage, und die internistisch-onkologische sowie psychosomatische Rehabilitation wuchsen gesamthaft um +12,7% auf 6'603 Pflēgetage.

Die durchschnittliche Verweildauer der Patientinnen und Patienten stieg leicht von 29,7 auf 30,2 Tage, was einer Zunahme von 1,8% entspricht, wobei v.a. die geriatrische Rehabilitation und internistisch-onkologische Rehabilitation leichte Zuwächse verzeichneten.

Die regionale Herkunft der Patientinnen und Patienten blieb weitgehend stabil. Aargau und Basel-Landschaft waren weiterhin die Hauptquellen mit 37,1% bzw. 28,4%. Solothurn und Basel-Stadt folgten mit 19,3% bzw. 9,4%. Die übrigen Regionen und das Ausland trugen jeweils nur geringere Anteile bei.

Die Anzahl der betriebenen, d. h. durchschnittlich belegten, Betten stieg von 191 im Jahr 2022 auf über 198 im Jahr 2023, was die konstant hohe Auslastung bestätigt.

Bei den ambulanten Leistungen ist ebenfalls ein Wachstum festzustellen: Die Anzahl Fälle für Therapien und Sprechstunden/Konsultationen nahm deutlich auf rund 8'800 zu.

Die Zahl der Mitarbeitenden (Personen) stieg leicht von 705 auf 713, wobei die Gesamtstellen (Vollzeitäquivalente) von 540,55 auf 542,93 zunahm. Der Anteil der Lernenden und Praktikanten an den Stellen verringerte sich leicht von 76,12 auf 71,46, dies v. a., weil nicht alle zu vergebenen Praktikumsstellen rechtzeitig besetzt werden konnten.

Finanzkennzahlen

Die Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten, worunter die Erträge aus stationären Behandlungen subsummiert sind, stiegen von CHF 57'304'267 im Jahr 2022 auf CHF 61'749'965 im Jahr 2023, was einer Zunahme von +7,8 % entspricht. Andere Ertragsarten zeigten leicht unterschiedliche Entwicklungen. Die ärztlichen Einzelleistungen (ambulant) stiegen um +7,1 % von CHF 513'735 auf CHF 550'129, während die übrigen Spitaleinzelleistungen, wo alle ambulanten Therapien enthalten sind, einen Anstieg um +16,4 % von CHF 6'362'781 auf CHF 7'406'357 verzeichneten. Die anderen betrieblichen Erträge gingen in Summe leicht zurück, von CHF 5'415'731 auf CHF 5'334'616, d. h. -1,5 %. Insgesamt führte dies zu einem Gesamtbetriebsertrag von CHF 75'041'067, was eine Steigerung um +7,7 % im Vergleich zu 2022 bedeutet.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich um CHF 4'036'897 auf CHF 73'020'935, was einem Anstieg von +5,9 % entspricht. Der Personalaufwand, der 74,1 % des Betriebsaufwandes ausmacht, stieg von CHF 50'229'551 auf CHF 54'136'682, d. h. +7,8 %. Die übrigen Aufwandskategorien wie Medizinischer Bedarf und Materialaufwand sowie die anderen betrieblichen Aufwendungen sind demgegenüber in Summe nur leicht um CHF 79'957, d. h. +0,5 % gestiegen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Jahr 2023 erheblich um +30,6 % auf CHF 6'223'948 von CHF 4'766'483 im Vorjahr. Die EBITDA-Marge, d. h. das Betriebsergebnis vor Abschreibungen im Verhältnis zum Betriebsertrag, verbesserte sich entsprechend auf 8,3 % gegenüber 6,8 % im Jahr 2022.

Die Abschreibungen waren 2023 mit CHF 4'203'815 um CHF 49'808 höher als im Vorjahr, doch das Finanzergebnis zeigt einen Rückgang von CHF 652'877 auf CHF 550'894, hauptsächlich aufgrund eines niedrigeren Finanzaufwands. Das Gesamtergebnis für das Jahr 2023 beträgt CHF 1'462'796, im Vergleich zu CHF 485'319 im Jahr 2022.

Zusammenfassend spiegeln die Finanzkennzahlen für 2023 die oben beschriebene positive Geschäftsentwicklung wider, gekennzeichnet durch einen Anstieg der Erträge, eine verbesserte Betriebsmarge und ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis im Vergleich zu 2022.

Ausblick

Der Anmeldestand ist 2024 bislang konstant hoch und die Auslastung entsprechend ebenso. Ein weiteres Wachs-

tum bei stationären Fallzahlen und Pflgetagen ist aber ohne zusätzliche Bettenkapazitäten kaum möglich. Ein derartiges Bauprojekt bedingt eine mehrjährige Vorlaufzeit und ist am Standort der Reha Rheinfelden derzeit nicht geplant. Bei den ambulanten Leistungen wird hingegen zusätzliches Wachstum erwartet, im Verhältnis zum stationären Bereich bleibt dieser Anteil aber gering.

Die grösste Herausforderung ist und bleibt der Umgang mit dem Fachkräftemangel. Nicht nur bei den Pflegeberufen, sondern bei praktisch allen Berufskategorien ist die Rekrutierung des notwendigen Personals anspruchsvoller geworden. Zum Ausgleich der Teuerung wurden erneut Lohnmassnahmen budgetiert, die zu Mehraufwendungen führen werden.

Die Preissteigerungen bei Materialien und Dienstleistungen schlagen zudem voll durch. Von vielen Lieferanten wurden unumgängliche Preisanpassungen angekündigt, was sich in höherem Aufwand niederschlagen wird. Die rund 50 stationären Behandlungen der Frührehabilitation werden ab 2024 neu über das SwissDRG-Tariffsystem kodiert und abgerechnet. Dies bedingt notwendige Anpassungen bei Prozessen und der klinischen Dokumentation und führt zu einem nicht unerheblichen administrativen Zusatzaufwand. Weil in der ambulanten und stationären Grundversicherung die Kosten durch die Tarife nicht gedeckt sind, wird unter den beschriebenen Umständen das Erreichen einer nachhaltigen Ergebnismarge bei gleichbleibenden Tarifen nahezu unmöglich. Entsprechende Tarifverhandlungen werden hart geführt werden müssen. Zu hoffen ist, dass auch aus der Politik Signale kommen, dass eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung etwas kostet und fair vergütet werden muss.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind in Teil II unter Ziffer 2.5 dargestellt und erläutert.

Rheinfelden, im Februar 2024

BILANZ

	Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Flüssige Mittel		3'805'073	2'069'923
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	15'513'313	15'268'749
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	217'048	901'772
Vorräte	2.3	547'634	569'612
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	2.4	3'231'409	3'216'589
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	719'328	643'693
Umlaufvermögen		24'033'805	22'670'337
Finanzanlagen	2.6/2.7	2	2
Sachanlagen	2.8	57'972'274	60'179'870
Anlagevermögen		57'972'276	60'179'872
Total Aktiven		82'006'081	82'850'209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.9	2'639'301	1'793'608
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.10	1'115'675	808'644
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.11	2'000'000	2'087'000
Kurzfristige Rückstellungen	2.12	2'110'338	1'116'112
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.13	869'325	871'495
Kurzfristiges Fremdkapital		8'734'640	6'676'859
Fonds im Fremdkapital	2.14	598'944	594'464
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	43'500'000	47'826'000
Langfristiges Fremdkapital		44'098'944	48'420'464
Fremdkapital		52'833'584	55'097'323
Stiftungskapital		868'271	868'271
Fonds im Eigenkapital	2.14	500'368	543'553
Erarbeitetes, freies Kapital		26'341'062	25'855'744
Jahresergebnis		1'462'796	485'319
Eigenkapital		29'172'498	27'752'887
Total Passiven		82'006'081	82'850'209

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen		61'749'965	57'304'267
+ Ärztliche Einzelleistungen		550'129	513'735
+ Übrige Spitaleinzelleistungen		7'406'357	6'362'781
+ Andere betriebliche Erträge		5'334'616	5'415'731
Betriebsertrag		75'041'067	69'596'514
– Personalaufwand	3.1	54'136'682	50'229'551
– Materialaufwand		4'084'418	4'121'959
– Abschreibungen auf Sachanlagen		4'203'815	4'154'007
– Andere betriebliche Aufwendungen	3.2	10'596'019	10'478'521
Betriebsaufwand		73'020'935	68'984'038
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		2'020'132	612'476
+ Finanzertrag		34'913	28'993
– Finanzaufwand	3.3	585'807	681'870
Finanzerfolg		–550'894	–652'877
+ / – Ergebnis der Fonds im Fremdkapital	2.14	–4'480	34'841
Ordentliches Ergebnis		1'464'758	–5'560
+ / – Nebenbetriebe	3.4	–45'147	–171'836
+ / – Betriebsfremder Ertrag	3.5	0	97'134
Betriebsfremdes Ergebnis		0	97'134
+ / – Ausserordentlicher Ertrag	3.6	0	599'010
Ausserordentliches Ergebnis		0	599'010
Ergebnis vor Veränderung der Fonds im Eigenkapital		1'419'611	518'748
+ / – Ergebnis der Fonds im Eigenkapital	2.14	43'185	–33'429
Jahresergebnis		1'462'796	485'319
(+ Gewinn / – Verlust)			

GELDFLUSSRECHNUNG

	2023 CHF	2022 CHF
Jahresergebnis	1'462'796	485'319
+ Ordentliche Abschreibungen*	4'305'175	4'261'693
1 Brutto Cash Flow	5'767'971	4'747'012
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-244'564	-5'559'552
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	684'724	-535'353
Veränderung Vorräte	21'977	-15'516
Veränderung nicht abgerechnete Leistungen stationär	-14'820	-1'737'588
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-75'635	1'065'843
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	845'693	-270'297
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	307'031	-517'428
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-87'000	0
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	994'226	-191'765
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-2'170	181'353
Veränderung Fonds (Fremd- und Eigenkapital)	-38'705	-1'412
2 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8'158'729	-2'834'703
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-2'097'579	-1'463'009
Investitionen/Devestitionen Finanzanlagen	0	250'000
3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'097'579	-1'213'009
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'326'000	-87'000
4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'326'000	-87'000
5 Veränderung Fonds Flüssige Mittel	1'735'150	-4'134'712
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	2'069'923	6'204'635
Stand flüssige Mittel per 31.12.	3'805'073	2'069'923
6 Veränderung Fonds flüssige Mittel	1'735'150	-4'134'712
(+Zunahme flüssige Mittel / -Abnahme flüssige Mittel)		

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stiftungs- Kapital CHF	Fonds im Eigenkapital CHF	Erarbeitetes freies Kapital CHF	Jahres- ergebnis CHF	Total CHF
Jahr 2022					
Stand 01.01.2022	868'271	510'124	25'093'503	762'240	27'234'138
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			762'240	-762'240	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		33'429			33'429
Jahresergebnis 2022				485'319	485'319
Stand 31.12.2022	868'271	543'553	25'855'743	485'319	27'752'887
Jahr 2023					
Stand 01.01.2023	868'271	543'553	25'855'743	485'319	27'752'887
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			485'319	-485'319	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-43'185			-43'185
Jahresergebnis 2023				1'462'796	1'462'796
Stand 31.12.2023	868'271	500'368	26'341'062	1'462'796	29'172'498

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1. Allgemeines

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Die Reha Rheinfelden ist ein führendes Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation und deckt mit einer Rehabilitativen Intensivabteilung, den Abteilungen für die stationäre Rehabilitation, dem Neurologischen Tageszentrum sowie ambulanten Rehaprogrammen die gesamte Rehabilitationskette ab.

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden basiert auf den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Dieses Regelwerk wurde in der vorliegenden Rechnung vollständig eingehalten.

Die Jahresrechnung 2023 der Reha Rheinfelden basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die publizierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, wurde von der Revisionsfirma Co-partner Revision AG geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Sollten diese höher als der aktuelle Netto-Marktwert sein, so erfolgt eine Anpassung auf den tieferen Wert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind.

Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtet; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten 5 Jahre.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für unkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben aus der abgelaufenen Periode.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen zu mehr als 20% am Kapital anderer Unternehmen und langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

In Abweichung zu REKOLE® wurde jedoch eine separate Gruppe für Gebäudeteile definiert, welche eine Lebensdauer von höchstens 15 Jahren aufweisen.

Bauten/Projekte in Arbeit beinhalten aufgelaufene Kosten, die nach Fertigstellung der Bauten bzw. nach Beendigung des Projektes aktiviert werden. Die Bewertung der Bauten/Projekte erfolgt zu Anschaffungswerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Anzahlungen von Patienten und Kunden gehören ebenfalls dazu. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 ⅓
Spitalgebäude (intensiv genutzte Gebäudeteile)	15
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatik	
Hardware	4
Software	4

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Banken (in der Regel innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekarverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fonds

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Bilanziert werden die Fonds je nach Kapitalcharakter im Fremd- oder Eigenkapital. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Personalvorsorge

Die Personalvorsorgestiftung der Reha Rheinfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Rheinfelden. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit ergänzenden Risikoleistungen für den Invaliditäts- und Todesfall ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis der Verpflichtungen erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26. Für einen Teil der Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen bei VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte).

Ertragssteuern

Die Reha Rheinfelden ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2023 CHF	2022 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
• gegenüber Dritten	13'012'302	14'314'555
• gegenüber Beteiligung	1'522'011	655'827
• gegenüber nahestehenden Stiftungen	999'001	318'368
Wertberichtigungen (Delkredere)	-20'000	-20'000
Total	15'513'313	15'268'749

2.2. Sonstige kurzfristige Forderungen

	2023 CHF	2022 CHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
• gegenüber Dritten	217'048	901'772
Total	217'048	901'772

2.3. Vorräte

	2023 CHF	2022 CHF
Vorräte		
Medikamente	262'260	263'778
Verbrauchsmaterial	285'374	305'833
Total	547'634	569'612

2.4. Nicht abgerechnete Leistungen stationär

	2023 CHF	2022 CHF
Nicht abgerechnete Leistungen stationär		
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	3'231'409	3'216'589
Total	3'231'409	3'216'589

2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2023 CHF	2022 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	495'656	193'085
Noch nicht erhaltene Erträge	223'672	450'608
Total	719'328	643'693

2.6. Finanzanlagen

	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Jahr 2022			
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2022	350'000	1'000'000	1'350'000
Zugänge/Abgänge	-250'000	400'000	150'000
Stand per 31.12.2022	100'000	1'400'000	1'500'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2022	-99'999	-999'999	-1'099'998
Zugänge/Abgänge	0	-400'000	-400'000
Stand per 31.12.2022	-99'999	-1'399'999	-1'499'998
Buchwert per 31.12.2022	1	1	2

	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Jahr 2023			
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2023	100'000	1'400'000	1'500'000
Zugänge/Abgänge	0	200'000	200'000
Stand per 31.12.2023	100'000	1'600'000	1'700'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2023	-99'999	-1'399'999	-1'499'998
Zugänge/Abgänge	0	-200'000	-200'000
Stand per 31.12.2023	-99'999	-1'599'999	-1'699'998
Buchwert per 31.12.2023	1	1	2

2.7. Beteiligungen

	2023 CHF	2022 CHF
Beteiligungen		
RehaCity AG, Basel	100'000	100'000

2.8. Sachanlagen

Jahr 2022	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar, CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2022	13'450'834	7'144'781	83'994'143	1'267'515	105'857'274
Zugänge	323'438	474'643		664'929	1'463'009
Abgänge	-189'028	-769'366			-958'395
Umgliederungen	109'843	744'062	351'165	-1'205'070	0
Stand per 31.12.2022	13'695'087	7'594'120	84'345'307	727'374	106'361'888
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2022	2'915'839	4'853'465	35'109'414	0	42'878'718
Abgänge	-189'028	-769'366		0	-958'394
Abschreibungen*	786'730	737'885	2'737'078	0	4'261'693
Stand per 31.12.2022	3'513'541	4'821'984	37'846'492	0	46'182'016
Buchwert per 01.01.2022	10'534'996	2'291'316	48'884'729	1'267'515	62'978'554
Buchwert per 31.12.2022	10'181'546	2'772'135	46'498'815	727'374	60'179'870

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

Jahr 2023	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar, CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2023	13'695'087	7'594'120	84'345'307	727'374	106'361'888
Zugänge	1'155'450	780'168	75'307	86'653	2'097'579
Abgänge	-83'132	-449'272			-532'404
Umgliederungen	553'417	2'036		-555'452	0
Stand per 31.12.2023	15'320'822	7'927'051	84'420'615	258'575	107'927'063
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2023	3'513'541	4'821'984	37'846'492	0	46'182'016
Abgänge	-83'132	-449'273	0	0	-532'405
Abschreibungen*	822'037	746'853	2'736'286	0	4'305'175
Stand per 31.12.2023	4'252'445	5'119'564	40'582'778	0	49'954'787
Buchwert per 01.01.2023	10'181'546	2'772'135	46'498'815	727'374	60'179'868
Buchwert per 31.12.2023	11'068'378	2'807'486	43'837'836	258'574	57'972'274

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

2.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus	2023 CHF	2022 CHF
• Lieferungen und Leistungen (Dritte)	2'639'301	1'793'608
Total	2'639'301	1'793'608

2.10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2023 CHF	2022 CHF
• gegenüber Dritten	0	29'542
• gegenüber Vorsorgeeinrichtung	477'182	440'448
• gegenüber übrigen Sozialversicherungen	638'493	338'654
Total	1'115'675	808'644

2.11. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2023 CHF	2022 CHF
• Hypotheken (fällig innerhalb eines Jahres)	2'000'000	2'000'000
• COVID-19-Kredit (fällig innerhalb eines Jahres)	0	87'000
Total	2'000'000	2'087'000

Die Hypotheken sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar.

2.12. Kurzfristige Rückstellungen

	Verpflichtungen Personal CHF	Tarifrisiken CHF	Diverse CHF	Total CHF
Jahr 2022				
Buchwert per 01.01.2022	1'307'877	0	0	1'307'877
Bildung	164'326	0	0	164'326
Verwendung	-356'091	0	0	-356'091
Auflösung	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	1'116'112	0	0	1'116'112

	Verpflichtungen Personal CHF	Tarifrisiken CHF	Diverse CHF	Total CHF
Jahr 2023				
Buchwert per 01.01.2023	1'116'112	0	0	1'116'112
Bildung	970'106	0	26'600	996'706
Verwendung		0	0	0
Auflösung	-2'480	0	0	-2'480
Buchwert per 31.12.2023	2'083'738	0	26'600	2'110'338

2.13. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2023 CHF	2022 CHF
Vorauserhaltene Erträge	158'033	195'925
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	711'292	675'570
Total	869'325	871'495

2.14. Fonds

Fonds im Fremdkapital	2023 CHF	2022 CHF
Wissenschaftlicher Fonds		
Anfangsbestand 01.01.	594'464	629'305
Zuweisung	474'395	359'167
Verwendung	-469'915	-394'008
Endbestand 31.12.	598'944	594'464
Total Fonds im Fremdkapital	598'944	594'464

Fonds im Eigenkapital	2023 CHF	2022 CHF
Patientenfonds		
Anfangsbestand 01.01.	191'094	186'718
Zuweisung	3'076	4'467
Verwendung	-243	-91
Endbestand 31.12.	193'928	191'094

Personalfonds		
Anfangsbestand 01.01.	298'977	315'874
Zuweisung	22'719	27'445
Verwendung	-56'454	-44'342
Endbestand 31.12.	265'242	298'977

Fonds Seminare / interne Kurse		
Anfangsbestand 01.01.	53'482	7'532
Zuweisung	894'279	860'454
Verwendung	-906'562	-814'504
Endbestand 31.12.	41'198	53'482

Total Fonds im Eigenkapital	500'368	543'553
------------------------------------	----------------	----------------

2.15. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2023 CHF	2022 CHF
Hypotheken	43'500'000	47'500'000
COVID-19-Kredit	0	326'000
Total	43'500'000	47'826'000

Die Hypotheken bestehen aus CHF 39,675 Mio. Festhypotheken mit Laufzeiten von 2024 bis 2030 und aus CHF 5,825 Mio. Saron, wovon sich 2 Mio. in den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden.

Laufzeit bis 2024	CHF 12,825 Mio.
Laufzeit bis 2025	CHF 8,000 Mio.
Laufzeit bis 2026	CHF 7,000 Mio.
Laufzeit bis 2027	CHF 7,000 Mio.
Laufzeit bis 2028	CHF 6,500 Mio.
Laufzeit von 2029 bis 2030	CHF 4,175 Mio.

3. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

3.1. Personalaufwand

	2023 CHF	2022 CHF
Lohnaufwand	45'882'733	42'228'203
Kurzarbeitsentschädigung	0	-54'490
Sozialversicherungsaufwand	7'035'182	6'746'601
Übriger Personalaufwand	1'218'767	1'309'237
Personalaufwand*	54'136'682	50'229'551

* ohne Nebenbetriebe

Im 2023 waren durchschnittlich 542,93 Stellen besetzt, davon 71,46 Lernende und Praktikanten. In den Stellenprozenten sind keine Anstellungen auf Fremdrechnung enthalten, sowie Mitarbeitende, die nur im Stundenlohn tätig sind.

3.2. Andere betriebliche Aufwendungen

	2023 CHF	2022 CHF
Lebensmittelaufwand	2'117'434	2'070'592
Haushaltaufwand	1'652'819	1'554'311
Unterhalt und Reparaturen	988'395	1'229'562
Aufwand für Anlagenutzung	552'513	739'334
Aufwand für Energie und Wasser	1'120'347	640'769
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'520'926	2'667'519
Übriger patientenbezogener Aufwand	919'328	907'856
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	724'257	668'577
Andere betriebliche Aufwendungen	10'596'019	10'478'521

3.3. Finanzaufwand

	2023 CHF	2022 CHF
Hypothekarzinsaufwand	383'066	281'080
Wertberichtigung Darlehen RehaCity AG	200'000	400'000
Kursverluste	2'613	767
Übriger Finanzaufwand	128	23
Finanzaufwand	585'807	681'870

3.4. Nebenbetriebe

Aufwand	2023 CHF	2022 CHF
Personalaufwand	885'077	822'735
Sachaufwand	942'383	809'065
Abschreibungen	101'360	107'685
Total Aufwand	1'928'820	1'739'485
Ertrag	2023 CHF	2022 CHF
Umsatz	1'883'673	1'567'649
Total Ertrag	1'883'673	1'567'649
Betriebsergebnis	-45'147	-171'836

(+ Gewinn / – Verlust)

Bei den Nebenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um Positionen im Zusammenhang mit dem Restaurant Salis.

3.5. Betriebsfremder Ertrag

	2023 CHF	2022 CHF
Lindenallee Immobilien AG, Liquidationserlös (Dividende 2021)	0	97'134
Betriebsfremder Ertrag	0	97'134

3.6. Ausserordentlicher Ertrag

	2023 CHF	2022 CHF
Dep. Gesundheit und Soziales, Vorhalteleistungen COVID-19	0	599'010
Ausserordentlicher Ertrag	0	599'010

Gemäss Leistungsvertrag vom Dezember 2022 des Departements Gesundheit und Soziales beträgt die Entschädigung für COVID-19-bedingte Vorhalteleistungen (Ertragsausfälle und Zusatzkosten) für das Jahr 2021 CHF 599'010.

4. ANHANG

4.1. Entschädigung Stiftungsräte 2023

Führungskräfte	Anzahl Personen	Fixe Entschädigungen CHF	Variable Entschädigungen CHF	Spesenentschädigungen CHF	Total CHF
Stiftungsräte	7	90'048	18'380	8'520	116'948

Gemäss Swiss GAAP FER 21

4.2. Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2023 CHF	2022 CHF
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	43'837'836	46'498'815
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	48'700'000	47'400'000
Kreditsumme effektiv, beansprucht	45'500'000	49'500'000

4.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	2023 CHF	2022 CHF
Gebäude	142'887'000	135'473'000
Einrichtungen	18'600'000	17'716'000
Total	161'487'000	153'189'000

4.4. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Ein Stiftungsrat hat im Berichtsjahr Beratungsdienstleistungen, u. a. in steuerlichen Angelegenheiten für die Reha Rheinfelden im Umfang von CHF 16'895 erbracht.

Gemäss Swiss GAAP FER 15

4.5. Personalvorsorge

Personalvorsorge	2023 CHF	2022 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	477'182	440'448
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2'778'693	2'642'982

Es bestehen keine Unterdeckungen.

4.6. Weitere Angaben

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden.

	2023 CHF	2022 CHF
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	33'828	81'982

4.7. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag 31.12.2023 sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

4.8. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

1. Alle IKS relevanten Dokumente wurden im Rahmen einer Bestandsaufnahme gesammelt und systematisch dokumentiert.
2. Die Prozesse und Teilprozesse mit möglichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung wurden identifiziert und dokumentiert. Gleichzeitig wurden die wesentlichen Risiken und die entsprechenden Kontrollmassnahmen und Verantwortlichkeiten schriftlich festgehalten.
3. Die Klinikleitung hat im Auftrag des Audit-Ausschusses des Stiftungsrates die identifizierten medizinischen und administrativen Risiken in einer Risikomatrix festgehalten.
4. Der Audit-Ausschuss bestätigt, dass er für das Geschäftsjahr 2023 keine Risiken identifiziert hat, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinik führen könnte.

4.9. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2023 vor, welche in der vorliegenden Jahresrechnung der Reha Rheinfelden per Stichtag bereits hätten berücksichtigt werden müssen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Reha Rheinfelden, Rheinfelden

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit– sofern zutreffend– anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 5. März 2024

Copartner Revision AG




QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin




QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung